



Anlässlich des 45. Internationalen Jahreskongress der DGZI am 2. und 3. Oktober in Wiesbaden, der sich in diesem Jahr durch gemeinsame Vorträge von Zahnärzten und Zahntechnikern der Schnittstelle dieser Berufskollegen widmet, wurde erstmals ein Curriculum für den „Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik – DGZI“ konzipiert. Damit setzt sich die DGZI im Fortbildungsbereich nicht nur für die Weiterbildung von Zahnärzten ein, sondern fördert auch intensiv die Mitglieder aus der Zahntechnik.



Curriculum „Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik“

Ohne eine hochwertige und passgenaue Zahntechnik ist eine erfolgreiche zahnärztliche und implantologische Therapie nicht möglich. Davon ist Prof. (CAI) Dr. Roland Hille, 2. Vizepräsident der DGZI und Kongresspräsident des diesjährigen Kongresses, der am 2. und 3. Oktober in Wiesbaden stattfinden wird, überzeugt. Denn vor allem in Deutschland haben Zahntechniker einen großen Anteil an der Erfolgsgeschichte der Implantologie hierzulande. „Im Ausland werden wir um den hohen Standard, die

exzellente Qualifikation und Innovationskraft unserer zahntechnischen Meisterbetriebe beneidet“, so Hille.

Doch nicht nur das ist der Grund für die Erweiterung des Jahreskongresses der DGZI um ein Curriculum mit dem „Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik“. Der Bedarf der zahntechnischen Mitglieder Qualifikationen und Schwerpunkte nach außen hin darzustellen, ist enorm. Gerade in Zeiten eines härteren Wettbewerbs spielt diese Außenwirkung eine große Rolle. Durch

das Curriculum kann die DGZI nun nach einer entsprechenden Qualifikationsprüfung ein Qualitäts- und Gütesiegel verleihen, mit dem sich der Zahntechniker zukunftsorientiert bei Zahnärzten und Patienten präsentieren kann.

Das Konzept des Curriculums beruht dabei auf einem 2+1 Curriculum. Die Bestandteile sind ein Einführungsmodul, ein Betreuungsmodul und das abschließende Prüfungsmodul in Kombination mit dem DGZI-Jahreskongress, auf dem die Zertifikate feierlich übergeben werden.



Voraussetzungen zur erfolgreichen Absolvierung des Curriculums

Um das Curriculum aussichtsreich zu meistern, müssen Zahntechniker über eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Bereich der Implantatprothetik verfügen, mindestens 150 Implantate prothetisch oder 70 Behandlungsfälle versorgt haben sowie Fortbildungsnachweise erbringen können. „Die Voraussetzungen sind dahin gehend analog der Kriterien für den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie bei den Zahnärzten“, erklärt Hille.

Die Curricula der Implantatprothetik aller deutschen Fachgesellschaften werden dabei vollumfänglich anerkannt. Zur Überprüfung der Qualifikationen senden die Zahntechniker zwölf Patientenfälle unterschiedlicher Indikationsklassen an die DGZI – also vom Einzelzahnimplantat bis zur multiplen Implantatversorgung. In einer PowerPoint-Präsentation müssen die zahntechnischen Arbeitsschritte festgehalten und zusammengefasst werden, intraorale Fotos und Röntgenbilder können – sofern ein Zugriff darauf besteht – eingefügt werden. Darüber hinaus bietet die DGZI den Zahntechnikern die Möglichkeit, Patientenfälle zu veröffentlichen.

Veranstaltungsorte der Kurse

„Wir sind sehr froh, dass wir mit dem FUNDAMENTAL Schulungszentrum in Essen einen zuverlässigen und hoch qualifizierten Partner an unserer Seite haben, der im Bereich Zahntechnik einen hervorragenden Ruf genießt“, sagt Hille. Leitender Referent des Curriculums wird Klausur Ostern sein, der bereits in der Vergangenheit in über 20 Kursreihen „Curriculum Zahnärztliche und Zahntechnische Implantatprothetik“ sein erfolgreiches Wirken unter Beweis stellen konnte. Ein wichtiges Kriterium ist dabei die umfassende Betreuung der Teilnehmer, um diese zum Erfolg zu führen.

Neben dem FUNDAMENTAL Schulungszentrum befinden sich weitere Kursorte analog dem Internationalen Jahreskongress der DGZI, dieses Jahr in Wiesbaden und im kommenden Jahr in München anlässlich des Oktoberfestes.

Kontakt

DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Paulusstr. 1
40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 1697077
www.dgzi.de

OSSIX® PLUS

Zuverlässig – gerade wenn es darauf ankommt

- Verlässliche Barriere-Membran bis zu 6 Monaten
- Schützt das Augmentat selbst bei frühzeitiger Exposition
- Exzellente, dokumentierte Bioverträglichkeit und Gewebeintegration

Glauben Sie nicht?

Kontaktieren Sie uns noch heute!

Erstbesteller-Angebot:

5 + 1 inkl. kostenfreiem Versand.

OSSIX® PLUS ist erhältlich in:
15 mm x 25 mm für 104,20 €
25 mm x 30 mm für 130,25 €
30 mm x 40 mm für 189,50 €

zzgl. MwSt. Gültig bis 31.12.2015.

Sichern Sie sich
unser Angebot für
Erstbesteller!